

FLIEGEN IN DEN EMIRATEN

Vor unserem Novembernebel für ein paar Tage in die Vereinigten Arabischen Emirate geflüchtet, wollte ich das dort herrschende Flugwetter auch für ein kleines Flugabenteuer nützen. Zu diesem Zweck suchte ich den im Internet ergoogelten „**Jazirah Aviation Club**“ in **Ras Al Khaimah** auf.



Es dürfte sich dabei nicht nur um den einzigen Flugsportverein dieser Art in den Emiraten handeln, sondern offenbar sogar am gesamten Persischen Golf. So kommt es, dass Privatpiloten u.a. auch aus Saudi Arabien und Kuwait nach Ras Al Khaimah zum Fliegen kommen. Insgesamt soll der „Jazirah Aviation Club“ bereits weit mehr als 300 Mitglieder haben, diesen stehen mehrere Ultraleichtflugzeuge, Gyrocopter sowie „Powered Parachutes“ zur Verfügung.

Mir wurde ein grashüpfgrüner Aeroprakt 22 LSA mit 100 Rotax PS und dem Kennzeichen A6-XLG anvertraut:



Begleitet wurde ich von Capt. Amith, welcher mir Funk und Fotoshootings abgenommen hat, so dass ich mich voll und ganz aufs Fliegen konzentrieren konnte.



Nach dem Start von der asphaltierten 500m Piste des Jazirah Airport (OMRJ) - bereits nach rd. 100m waren wir „airborne“ - ging es in max. 1400 Fuss Höhe zunächst der Küste entlang bis zu den Bergen an der Grenze zum Oman.





Das Fliegen selbst - für mich war es der erste Flug mit einem Flieger dieser Klasse - war aufgrund der überschaubaren Instrumentierung und Ausstattung unserer Maschine keine Hexerei, nur die Seitenruder wollten etwas mehr „bedient“ werden als gewohnt.



Am Rückweg drehten wir noch eine Ehrenrunde über Ras Al Khaimah City, um dann als „Nr. 5“ - ja, es war ganz schön was los kurz vor Sunset am Platz des „Jazirah Aviation Club“ - wieder sicher zu landen. Die gesamte Landestrecke zum Ausrollen habe ich jedoch nur deswegen nicht gebraucht, weil mich mein FI dezent daran erinnert hat, dass die Bremsen nicht mit den Pedalen, sondern per Hand mit separatem Hebel zu bedienen sind - das hatte ich trotz „Blitzeinweisung“ vor dem Start nach den vielen Eindrücken im Flug komplett vergessen.



Mein Resümee: nette Leute, lustige kleine bunte Flieger ;-), eine ungewohnte Landschaft, die erst „von oben“ so richtig zur Geltung kommt - ich kann den „Jazirah Aviation Club“ allen in den Emiraten urlaubenden Piloten nur wärmstens weiterempfehlen.

Für weitere Informationen: www.jac-uae.net.

Klaus Karner, im November 2013